



Die Letzten Helden mit über 150 Meldungen





Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory**.

Alle Termine sind vorbehaltlich der Durchführbarkeit von Veranstaltungen unter den jeweils aktuell gültigen Infektionsschutzvorschriften.

- 2./3. April** **Opti-C-Seehund-Cup** in Oortkaten (muss noch bestätigt werden)
- 9./10. April** **Hamburger Einhandmeisterschaft/Interkontinental Hamburger Finn Meisterschaft**, Finns, OKs und ggf. RS Aeros auf dem MühLo
- 23./24. April** **Hamburger Meisterschaft der ILCA 4, ILCA 6 und Europes auf dem MühLo**
- 18. Mai** **Mittwochsregatta** - Frühjahrsreihe, Start 18.00 Uhr
Yardstick, alle reviergeeigneten Klassen, Meldung am Startschiff
- 01. Juni** **Mittwochsregatta** - Frühjahrsreihe, Start 18.00 Uhr
- 15. Juni** **Mittwochsregatta** - Frühjahrsreihe, Start 18.00 Uhr
- 29. Juni** **Mittwochsregatta** - Frühjahrsreihe, Start 18.00 Uhr
- 16.-20. Juli** **Störtebeker Opti-Cup** für Opti A&B auf Helgoland
- 20./21. Aug** **Hamburger Meisterschaft der Piraten** (muss noch bestätigt werden, möglicherweise auch schon am 21./22. Mai)
- 14. September** **Mittwochsregatta** - Herbstserie, Start 19.00 Uhr
- 24. September** **42. Senatspreis der Elbe**, alle reviergeeigneten Kajütboote (nach Yardstick)
1 Wettfahrt
- 28. September** **Mittwochsregatta** - Herbstserie, Start 18.00 Uhr
- 12. Oktober** **Mittwochsregatta** - Herbstserie, Start 18.00 Uhr
- 26. Oktober** **Mittwochsregatta** - Herbstserie, Start 18.00 Uhr
- 19./20. Nov.** **Die letzten Helden** auf dem MühLo

**Start- und HW-Zeiten stehen in den jeweiligen Ausschreibungen, die frühzeitig auf Manage tosail und unsere Homepage veröffentlicht werden.
Meldungen Online auf Manage2sail, außer SOC und Mittwochsregatta.**



ELBJETS
your private jet charter

Privat • Flexibel • Persönlich

Wir bringen Sie sicher in
Ihren Winterurlaub oder
auf Geschäftsreise.

ELBJETS GmbH • www.elbjets.com
040 226 916 86 • info@elbjets.com

Liebe BSCer und liebe Freunde des BSC, im September hat mir die Mitgliederversammlung des BSC das Kommando für unseren Club übergeben. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und werde mich bemühen, diesem Vertrauen bestmöglich gerecht zu werden.

Unser langjähriger Vorsitzender Dieter Tetzen hat mir das Schiff „BSC“ in einem tadellosen Zustand und mit einer ebenso tadellosen Mannschaft übergeben. Lieber Dieter, im Namen des gesamten Vorstands bedanke ich mich für Deinen langjährigen enormen Einsatz für unseren BSC. Wir werden auf dem eingeschlagenen Kurs bleiben.

Das Jahr 2021 war wieder durch ein stetes Holen und Fieren gekennzeichnet. Es gab viele schöne Anlässe, aber auch einige wirklich traurige. Zu den traurigen Anlässen zählt vor allem das Ableben von Mitgliedern. Stellvertretend für alle in diesem Jahr Verstorbenen vermissen wir „Fiete“ Hülsen und Hannes Diefenbach sehr. Zwei wirklich wertvolle Menschen, die sich nicht nur für unseren BSC sondern auch für viele andere wichtige Dinge großartig eingesetzt haben.

Unser Blick richtet sich nach vorn. Ich freue mich über die sehr positive Entwicklung unseres Clubs und der Mitgliederzahlen. Ganz besonders im Bereich der Jugend. Auf unsere Jugendarbeit können wir stolz sein. Als „Club mit Herz“ führt das Team um Falco Feindt mit vielen Helfern junge Menschen an das Segeln und die Gemeinschaft in einem Verein heran. Wir leben in einer stark materiell ausgerichteten Zeit. Deshalb hat der Begriff „Gemeinschaft“ ein ganz besonderes Gewicht.

Unsere BSC-Jugendlichen waren auf diversen Regatten. Dort konnten wir viele Erfolge

verbuchen. „Erfolg“ in diesem Sinne ist nicht nur der 1. Platz bei einer Wettfahrt sondern auch das Bestreiten der ersten Wettfahrt als Optikind – einfach bis zur Ziellinie kommen und in die stolzen Gesichter an Land blicken – Ein großer Erfolg.

Es sind aber nicht nur Regatten, die zählen: Die gemeinsamen Erlebnisse sind mindestens ebenso wichtig. Gemeinschaft. Bei unseren Jugendlichen ist hierfür stellvertretend die in jeder Hinsicht gelungene Optifreizeit in Borgwedel zu nennen, die wieder ein großer Erfolg war. An die Gruselgeschichten bei den Nachtwanderungen, das Heimweh und die „Heimweh-Tropfen“ sowie an das Abräumen „spezial“ im Speisesaal werden sich viele von uns noch erinnern. Diese Tradition nimmt wieder Fahrt auf.

Wenn unsere Jugendlichen nach einem windigen und nasskalten Segeltag ihre Playstation gegen eine heiße Dusche tauschen und am nächsten Morgen fröhlich wieder in ihr Boot steigen, haben wir alles richtig gemacht.

Die Erwachsenen unter uns haben den BSC ebenfalls sehr gut auf dem Wasser vertreten. Sei es auf nationalen oder internationalen Regatten oder „still und heimlich“ als Tourensegler. Segeln ist einfach ein tolle Sache. Egal wie. Über die vielen Regattaaktivitäten berichten wir laufend auf unserer Homepage und in der Clubzeitung. Ich würde mich freuen, wenn wir von unseren Tourenseglern mehr Berichte und Bilder bekommen würden. Einige von uns haben tolle Reisen gemacht.

Ich freue mich in diesem Sinne auch über die Aktivitäten bei uns im Jollenbereich. Das Vorland ist komplett mit Booten ausgebucht. Wir haben einen stattlichen Segelbetrieb. Tendenz steigend! Dabei finden sich immer mehr ältere und

„gesetzte“ Dickschiffsegler in den Jollen wieder. Back to the roots. Daraus hat sich eine tolle Gemeinschaft entwickelt, die so richtig Spaß am Segeln (und beim anschließenden Bierchen) zu haben scheint. Sehr am Herzen liegen mir das Clubleben und die Clubgemeinschaft. Beides sind die wesentlichen Säulen eines Vereins. Durch Ehrenamtlichkeit und Altruismus grenzen wir uns von professionellen Unternehmen ab. Es geht nicht immer nur um das Segeln an sich, sondern auch um das Drumherum. Auf meiner Liste ehrenamtlicher Helfer stehen mehr als 90 Namen, was ich großartig finde. Diese Menschen halten den Betrieb unseres Clubs aufrecht, wofür ich mich bei jedem herzlich bedanke. Eine Großveranstaltung wie z.B. die letzten Helden oder der Störtebeker Opti Cup (der dieses Jahr coronabedingt leider ausfallen musste) wäre ohne diese Mannschaft überhaupt nicht denkbar. Ich richte meinen Dank aber auch an die vielen Helfer, die ganz selbstverständlich und unbemerkt im Hintergrund werkeln und ihren Beitrag für unseren BSC leisten. Einen großen Beitrag zum Gelingen unserer Clubarbeit haben auch die vielen Spender geleistet. Ich glaube, wir hatten bislang noch nie ein so großes und breit gefächertes Spendenaufkommen. Mit diesen Spenden konnten wir u.a. unsere Flotte weiter ausbauen, die gut und viel genutzt wird. Für die geplante Modernisierung unseres Club-Pontons hatten wir zu Spenden aufgerufen und sind mit dem bisherigen Ergebnis sehr zufrieden. Das bis zur Erstellung dieses Berichts generierte Spendenvolumen für unseren Ponton macht mich sehr zuversichtlich, dass wir dieses große Vorhaben im kommenden Jahr in die Tat umsetzen können. Jetzt haben wir erstmal die Winterarbeiten an unseren Booten vor uns. Dabei

wird der eine oder andere BSCer bestimmt in einem gutgemeinten „fachkundigen“ Schnack aufgehalten, der ihn von der eigentlichen Arbeit abhält. Das gehört nun mal dazu. Mit einem Kaffchen oder Glühwein ist das noch schöner. Anfang Mitte März werden die ersten BSCer ihre Boote wieder ins Wasser bringen und die Segelsaison beginnen. Einige Jollensegler werden sicherlich schon vorher loslegen. Bis dahin haben wir Zeit für andere Dinge.

Die Weihnachtszeit lädt dazu ein, gemeinsam mit Familie und Freunden in aller Ruhe das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das kommende Jahr in Angriff zu nehmen. Sei es die Planung der Sommertour oder das Setzen eigener Ziele, die erreicht werden wollen. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit dafür und genießen diese. Am besten mit einer warmen Tasse Tee vor dem Kamin.

Als BSC werden wir uns auch im kommenden Jahr wieder mit viel Schwung und Engagement für unseren Club, also für unsere Mitglieder, Freunde und Segler anderer Vereine, einsetzen. Der Regattaterrinkalender steht. Die Jugendveranstaltungen sind in den Startlöchern.

Zusätzlich zu den sportlichen Veranstaltungen wie z.B. Regatten und Trainingslager werden wir verstärkt gesellige Veranstaltungen organisieren. Es muss ja nicht immer Segeln sein. Wir können uns ja auch einfach mal so bei uns im Club treffen. Schauen Sie mal rein.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des gesamten BSC-Vorstands allen BSCern und Freunden unseres BSC eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr. Mögen sich Ihre Wünsche und Pläne erfüllen und bleiben Sie gesund!

Torsten Satz, Vorsitzender

Aktuelles zum Ponton Refit Projekt

Die bisherige Resonanz und die Spendenzusagen zu dem geplanten Refit unseres Pontons sind durchweg sehr positiv. Natürlich gibt es auch kritische Stimmen und das ist auch gut so. Sowohl Kritik als auch Ideen und Anregungen sind uns wichtig. Je mehr Input wir erhalten, desto besser können wir planen. Es liegt dabei in der Natur der Sache, dass es bei einem solch großen Projekt mit Blick auf knapp 1000 BSC Mitgliedern keinen 100%igen Konsens geben wird. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass der ganz überwiegende Teil unserer Mitglieder begeistert sein wird.

Über den Werdegang des Projektes informieren wir von Fall zu Fall per Newsletter, auf unserer Homepage und in der Clubzeitung. Den ersten Newsletter haben wir vor wenigen Tagen verschickt. Wer diesen nicht erhalten hat, kann sich an unser Büro wenden oder eine eMail an die extra für dieses Projekt eingerichtete Adresse modernisierung@bsc-hamburg.de schicken. Machen Sie gern davon Gebrauch. Uns ist Transparenz bei dem Projekt sehr wichtig.

Nachdem wir die Höhe des zu erwartenden Spendenaufkommens jetzt deutlich besser einschätzen können, gehen wir in die konkretere Planung. Bei den derzeit im Ponton ausgestellten Ansichten handelt es sich um Konzeptbilder, mit denen wir eine grobe Vorstellung vermitteln möchten, wohin die Reise gehen soll. Nach der Auswertung aller Hinweise, Vorschläge, Ideen und

Fragen sowie der damit verbundenen Beurteilung der technischen Machbarkeit, werden wir einen finalen Entwurf präsentieren.

Den Startschuss für die tatsächliche Umsetzung, unter Einbindung professioneller Fachleute und der Etablierung einer Einheit, welche die Umsetzung laufend kontrolliert, wird es erst nach Fertigstellung des finalen Entwurfs geben.

Die Spendengelder werden auf einem gesonderten Konto gesammelt. Sollte das Projekt wider Erwarten nicht realisiert werden, was mit Blick auf die bereits erhaltenen Spenden sehr unwahrscheinlich ist, kann jeder Spender seine Spende zurückerhalten. Die Spenden werden nicht für andere Zwecke verwendet – es sei denn, der Spender hat seine Zustimmung für eine andere Verwendung seiner Spende erteilt. Das Vereinsvermögen wird durch das Projekt nicht angegriffen – ganz im Gegenteil, nach Fertigstellung des Pontons wird das Vereinsvermögen erheblich gewachsen sein.

Unser Ponton soll möglichst bald in neuem Glanz erstrahlen, der auch die nächsten 30 Jahre Bestand für uns als attraktive und funktionale Sport- und Begegnungsstätte hat. Alle BSC Mitglieder und deren Freunde sollen sich auf unserem Ponton mit seinem neuen Kleid in seiner bewährten Statur wohlfühlen. Wir freuen uns darauf.

Vorstand und Projekt-Team

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 12.02.2022

Qualität zahlt sich aus. Das Private Vermögensmanagement der BW-Bank in Hamburg.



Oliver Neckel



Volker Jedtberg



Paul Kaminski



Silke Kotzbacher



Julia Kuncke



Fabian-Pascal
Leibrock



Julia Lindner



Annika Meyer



Oliver Pohl



Sandra Polat



Tobias Treppner



Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Fabian-Pascal Leibrock

Telefon 040 3069873-44
fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de

Oliver Pohl

Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement

Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

Aus der Redaktion

Bei der Clubzeitung haben wir Verstärkung bekommen. **Jan Kruse**, vielen als begnadeter Photograph bekannt und schon länger aktiv an der Homepage und anderen elektronischen Medien beteiligt, widmet sich verstärkt auch der Darstellung des BSC nach außen und der Clubzeitung. Letztere ist ja das einzige Medium, das viermal im Jahr alle Mitglieder, groß wie

klein, gleichermaßen erreicht. Damit eignet sie sich auch für Informationen, die **alle** Mitglieder erreichen sollen und manchmal auch müssen.

Damit setzt sich das Redaktions-Team zusammen aus Daniela Drüge, Jan Kruse und Dieter Tetzen (allerdings rückläufig) sowie André Martens für das Layout.

Willkommen an Bord, Jan!

Blankeneser HochSeeSegler Abend

Nach der Corona Pause soll es ab dem 07.12.2021 wieder los gehen: Der „legendäre“ Blankeneser HochSeeSegler Abend, die kostenlose Vortragsreihe beginnt jeden Dienstag um 19.30 Uhr. Die Vortragsreihe steht allen Interessierten offen und Treffpunkt ist wie immer der Ponton des

Blankeneser Segel-Clubs e.V. Die Veranstaltung ist vorbehaltlich der geltenden Coronavorschriften und unterliegt derzeit den 2G Regeln.

Die Liste mit voraussichtlichen Themen und Terminen wird in Kürze bekanntgegeben.

Termine 2021/2022:

Wegen der steigenden Corona Inzidenzen ist es schwierig Termine zu planen. Alle Termine sind also vorbehaltlich.

Blankeneser Hochseesegler Abend: Immer dienstags ab dem 07.12.2021 Beginn ab 19:30 Uhr auf dem Clubponton

Neujahresempfang: 16.01.2022 – 11:00 Clubponton

Jahres Hauptversammlung: 28.02.2022 Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Jubiläessen: Das Jubiläessen wird nächstes Jahr aller Voraussicht nach wieder live stattfinden, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Führerscheine

Spotbootführerschein See, Short Range Certifikate für Seefunk und Pyrotechnik Sachkundenachweis

In diesem Winter finden die Führerscheinkurse für den Spotbootführerschein See, das Short Range Certifikate für Seefunk und den Pyrotechnik Sachkundenachweis in Zusammenarbeit mit dem SVWS statt.

Weitere Informationen und Termine im Infoflyer zum Download auf unserer Homepage.

Lehrgang Trainer-C 2021/2022

Der Hamburger Segler-Verband bietet 2021/22 wieder Lehrgänge für den Trainer C Breiten- und Leistungssport an. Weitere Informationen und Termine im Flyer zum Download auf unsere Homepage

Notfallmedizin auf See

Die Termine für die Kurse Notfallmedizin auf See sind am:

- Erstes Wochenende: 05. und 06. Februar
- Zweites Wochenende: 26. und 27. Februar

Weitere Informationen folgen in Kürze. Diese Veranstaltungen unterliegen den geltenden Corona-Vorschriften.



FRIEDRICHS
ERSTE HANSEATISCHE FEINFISCH-MANUFACTUR

WEIHNACHTSGENUSS:
JETZT BESTELLEN!

Ein Fest für die Sinne!

Verwöhnen Sie sich und Ihre Familie mit einem erlesenen FRIEDRICHS Meisterstück: feine Lachsfilets und ganze Lachsseiten aus unserer Manufactur. In einer wertvollen Schatulle auch ideal als Geschenk. Bestellen Sie jetzt sicher & bequem online bis zum 17.12. und freuen Sie sich auf eine pünktliche Lieferung zum Fest.

www.gottfried-friedrichs.de/shop

Die rollende Flotte

Bei unserem Club-Bus wurden die Winterreifen aufgezogen und die Hauptuntersuchung durchgeführt. Damit ist auch dieses wichtige Arbeitsgerät weiter einsatzbereit. Sören hat die Aufgabe übernommen, die durch An- und Verkauf von Booten mit und ohne Trailer sehr unüberschaubar gewordenen Flotte von Anhängern zu katalogisieren und die Papiere auf den neuesten Stand zu bringen.



Erweiterung der Optistellage

Die Kapazität der im Frühjahr aufgestellten Optistellage war der Aktivität der Optigruppe schneller als gedacht nicht gewachsen. Die dringend benötigte Erweiterung wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Opti-Eltern aufgebaut. Was am Anfang nach endloser Arbeit ausgesehen hat, war mit vielen Händen schnell geschafft. Vielen Dank an alle Helfer.



BALLETSTUDIO
BLANKENESE

DIE TANZMAUS
TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG
ab 3 J. mit oder ohne Eltern

BALLETT

Kinder, Jugendl., Erw. Anf. auch 50Plus
Leistungsgruppe nach RAD® ab 7 J.
Spitzentanz ab 12 J., Hip-Hop, Erw. Pilates

Neu: Filiale in Wedel
im Musikzentrum Schulauer Hof
ABC-Str. 16 (neben Fa. Kadematic)

Inform: Tel. 040/860 146
www.tanz-stunde.de
Sagebiels Weg 4, 22587 Hamburg
Inhaber: J.M. Vehstedt

Haspa fördert Blankeneser Segelclub e.V.

Ihre Verbundenheit mit der Region macht die Hamburger Sparkasse (Haspa) unter anderem durch die Unterstützung von mehr als 500 gemeinnützigen Organisationen in und um Hamburg besonders deutlich. Über 1.000,- Euro Fördermittel aus dem Haspa Lotteriesparen konnte sich jetzt der Blankeneser Segelclub e.V. freuen. „Das Geld wird für die Anschaffung eines Optis eingesetzt.“, sagte Dierk Stein, zuständig für die Finanzen des Vereins. Er dankte Metta Schade, Regionaldirektorin und Thomas Sobania, Filialleiter der Haspa in Blankenese für die großartige Unterstützung.



„Beim Lotteriesparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt: Sparen, helfen und gewinnen. Das ist ganz einfach und bequem“, betont Thomas Sobania. Die Teilnehmenden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart und 25 Cent fließen direkt an einen guten Zweck. Wer mehr Gutes tun und seine Gewinnchancen erhöhen möchte, spielt zehn Lose mit verschiedenen Endziffern. Auf diese Weise gewinnt er jeden Monat mindestens drei Euro. „Mit den Fördermitteln werden ganz gezielt lokale Projekte

in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt gefördert“, erläutert Thomas Sobania. „Das Haspa LotterieSparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann.“

Am LotterieSparen kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter haspa.de/lotteriesparen teilnehmen. Mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa gibt es online unter haspa-gut-fuer-hamburg.de.



Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 62
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de



Viel Betrieb im Bootshaus

Das ganze Jahr über ist viel Betrieb im Bootshaus. Diverse Clubboote und Boote von Clubmitgliedern sind dort repariert und gepflegt worden.

Die Jobs sind vielfältig, ein rausgebrocher Fußblock, die neuen Strecker im Finn, der Slipwagen einer Europe, auch Notreparaturen an der Ausrüstung von Regattagästen werden gemacht. Unter andern hat Jens Eckhoff seine alte Elb-H-Jolle komplett lackiert. Ich selbst hab zwei

Wochen mit meinen Kindern an unserm Dinghy gearbeitet, das hat viel Freude bereitet und Erinnerung an die Kutterzeit geweckt. Erinnerung an Kutterzeiten wurden auch bei der Altherren-Rux-Mannschaft wach, die im Herbst unseren Kutter Viet wieder in Topzustand versetzt haben.

Das alte Haus ist Werft und Treffpunkt der Jugend. Regelmäßig werden die Piraten für kleine und große Reparaturen reingeholt. JK





IHRE

STEUER-
BERATUNG

RECHTS-
BERATUNG

WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNG

BETRIEBS-
WIRTSCHAFTLICHE
BERATUNG

IN HAMBURG

hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de



Neues aus dem Hamburger Yachthafen

Am 30. September hielt die HYG die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 in der Halle II ab. Der BSC war durch den Verfasser vertreten.

Der Vorsitzende, Jörg-Michael Satz, berichtete ausführlich über das vorige Jahr, das stark durch Corona beeinflusst war. Das hatte auch Auswirkungen auf den gesamten Betrieb im Berichtsjahr, z. B. auf die Zahl der Gastlieger und deren finanzieller Beitrag zu den Einnahmen.

Operativ standen weitere wichtige Instandhaltungen an den Schlingeln an, und die Verschlickung im Hafen erreichte einen problematischen Umfang, auch durch unterschiedliche Ablagerungen im Hafengebiet. Neben diversen geplanten Anschaffungen und Reparaturen steht eine Sanierung des Betonfundaments des Krans an, dessen Umfang und Kosten noch im Detail ermittelt werden.

Finanziell ist das Jahr 2020 jedoch trotz gewisser Verschiebungen befriedigend verlaufen und das gleiche erwartet der Vorstand auch für das laufende Jahr. Für die Zukunft müssen aber steigende laufende Kosten für Instandhaltung, Erneuerungen und Vertiefung gedeckt werden, sodass die HYG für 2022 angemessene erhöhte Gebühren für die meisten Leistungen vorgeschlagen hat. Neben den Routine-Punkten der JHV, wie z. B. die Neuwahlen

der bisherigen ehrenamtlichen Amtsinhaber, wurden alle Anträge teil einstimmig, teils mit geringen Gegenstimmen verabschiedet und damit die Grundlage für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des Yachthafens für die dort liegende Seglergemeinschaft geschaffen.

Schon jetzt haben die Vertiefungsmaßnahmen begonnen (siehe Bild), die noch einmal im Frühjahr geplant sind. 2022 werden von der HPA die Hafeneinfahrten saniert mit der Folge, dass während der Arbeiten werktags nur eine Ein-/Ausfahrt zur Verfügung steht, während an den Wochenenden beide geöffnet werden. Die Verbindung zwischen dem BSC und der HYG hat seit vielen Jahren Uwe Claasen wahrgenommen, der über gute Kontakte in alle Richtungen verfügte. Da er seit 3 Jahren kein eigenes Boot mehr in Wedel liegen hat, legt er seine Funktion zum Jahresende nieder und an seiner Stelle wird Michael Athmer die Kontakte weiter pflegen.

Vielen Dank an Uwe für sein erfolgreiches Engagement und an Michael für die Bereitschaft, in Uwe Sinn weiter zu machen.

Dieter Tetzen

p. s. Gerade erreichte uns die bedauerliche Nachricht, dass Ulf Hansen, der Geschäftsführer der HYG, sich ab Ende dieses Jahres anderen beruflichen Aufgaben zuwenden wird.

The Destination for Design



shop.stilwerk.com

stilwerk.com/hamburg

Das Beste aus Design, Interior, Kultur, Leben und Architektur. Mutig, innovativ und überraschend. stilwerk – The Destination for Design.

Jetzt als Clubmitglied kostenlos das brandneue stilwerk Magazin erhalten: vor Ort im stilwerk Hamburg oder einfach den Code scannen und bequem nach Hause liefern lassen.

hier das
stilwerk
Magazin
scannen



Fahrten-Wanderpreis des BSC

Liebe Fahrtensegler,
 Lauf der Jahreshauptversammlung für 2020 am 13. September dieses Jahres, deren Protokoll ja schon in der September-Ausgabe erschienen ist, haben wir auch über die Vergabe dieses Wanderpreises an Marret Koll-Birkel für die jahrelange Weltumseglung mit Ihrem Mann berichtet.

Da dieser Preis ja für die Saison 2020 vergeben wurde, wünschen wir uns noch Berichte aus der Saison 2021 für die Clubzeitung, die dann auch als Bewerbung für obigen Preis dienen werden.

Angesichts der spektakulären Reisen von Peter Kaupke nach Spitzbergen 2019 und Marret Koll-Birkels mehrjährige Weltumseglung haben auch „normale“ Reisen Chancen auf den Preis; denn er soll auch die Berichte über klassische Sommertouren fördern, die ja einen großen Teil unserer Mitglieder mit vergleichbaren eigenen Erlebnissen interessieren.

Wir freuen uns auf Beiträge und sind auch flexibel, was den Zeitablauf angeht, der ja durch Corona ohnehin durcheinander geraten ist. Ihr Vorstand

Die neue J22

Für den havarierten Jollenkreuzer ist eine gebrauchte J/22 angeschafft worden.

Das Boot heist „J-Nose“ und wurde bereits Mitte September zu Wasser gebracht und liegt als Teil der Mietbootflotte am vordersten Schlegel. Über Winter bekommt das Boot den für das Revier dringend erforderliche Unterwasseranstrich, um in der kommenden Saison den mietlustigen Mitgliedern zur Verfügung zu stehen.



Wintersaison für die Motorboote

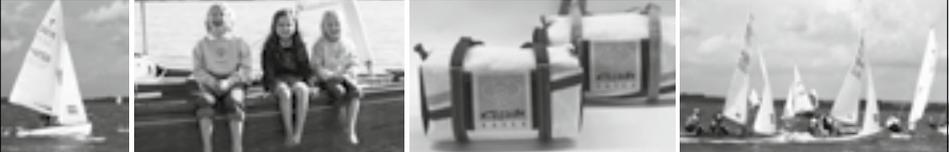
Wie sich das gehört, kommen die Motorboote zum Ende der Saison und vor dem Winterlager zum Service, schließlich sind sie die Arbeitspferde und das Rückgrat unsere Aktivitäten auf dem Wasser, ohne die „Schlauchter“ läuft nichts. Die beiden Tornados, „Ilse“ und „Erika“, sowie „Golli“ bekommen zunächst den Motorenservice in Wedel und gehen dann ins Winterlager nach Francop. Im Frühjahr, vor Beginn der Saison werden „Ilse“ und „Erika“ noch mit eine Schleppkonsole ausgerüstet.

Die „Wilde Ente“ ist nach diversen Schäden und Reparaturen dem harten Trainingseinsatz nicht mehr gewachsen und wurde verkauft. Als Ersatz konnte ein mit Spenden finanzierter Tornado 5.8 (gleiche Modell wie „Ilse“ und „Erika“) bestellt werden. Als weiteren Flottenzuwachs bekommen wir ein ebenfalls gespendetes Tornado 3.9. Ausgerüstet mit einem 15 PS Motor kann das kleine Boot auch von unseren Nachwuchstrainern, die noch keine Spobo haben, gefahren werden.

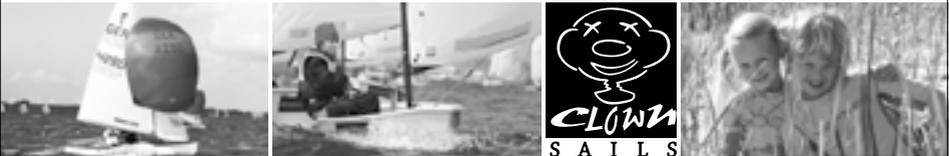
An alle, die Berichte für die Clubzeitung schreiben!

- Bitte die Texte in Schriftgröße 12 Punkt in Word schreiben und als Word-Datei oder ASCII Datei abspeichern und anliefern.
- Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Daten per E-Mail an die Redaktion zu schicken: redaktions@bsc-hamburg.de – Wir danken für Eure Unterstützung. **Die Redaktion**

SEGEL | TASCHEN | BEKLEIDUNG



REPARATUREN | PERSENNINGE | ZUBEHÖR



DIE SEGELMACHEREI IN HAMBURG

CLOWN SAILS

LADEN & WERKSTATT: SÜLLDORFER LANDSTRASSE 187 | 22589 HAMBURG
 LADENÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9:00 - 17:30 | SA (KEIN SEGELDIENST) 10:00 - 14:00
 FON 040-800 78 29 | FAX 040-800 78 31 | INFO@CLOWNSAILS.DE | WWW.CLOWNSAILS.DE

Wie ich meine letzte Opti B-Regatta im Wohnzimmer gewonnen habe...

Seit einigen Wochen ging es jedes Wochenende auf Regatta. Wie auch diesen Samstag als wir früh morgens in Richtung Lübeck im Autos saßen... Mir war klar, dass dies meine letzte Opti-Regatta in B sein würde, dann sollte ich in A aufsteigen, dementsprechend war ich gespannt. Am ersten Tag lief es ganz gut: ein 8. und ein 1. Platz ließen mich in der Gesamtwertung auf den zweiten Platz vorrücken. Ich war zufrieden, doch eigentlich wollte ich mehr. Das Feld lag vorne dicht zusammen, es wurde eng für mich.

Am zweiten Tag segelte ich wieder einen 1. Platz, doch leider auch einen 16. – zum Glück gab es einen Streicher! Ich hatte große Hoffnung.. doch bei der Siegerehrung wurde ich auf den zweiten Platz aufgerufen. Das wunderte mich zwar, da meine Rechnung anders war, aber das Glas mit der 2 stimmten mich trotzdem zufrieden.

Wochen vergingen, inzwischen segelte ich bereits meine erste A-Regatta, als plötzlich ein Anruf beim Abendbrot im Wohnzimmer alles änderte. Die Wettfahrtleitung aus Lübeck rief an und entschuldigte sich. Ihnen sei ein Fehler unterlaufen,



der nun zur Folge hatte, dass ich meine letzten B-Regatta doch tatsächlich gewonnen habe!!!! Der Wanderpokal des Trave-Breitling-Cups machte seinem Namen alle Ehren: er „wanderte“ in der Tat von Travemünde über den NRV, in die Hände von Uwe Claasen, zum BSC und dann zu mir. Ziel erreicht ☺.

Finn





Piratentaufe „Hannes“

Das Boot wurde neu von der Bootswerft Hein für den Club gebaut und als Ersatz für einen Piraten, dessen Deck nachgegeben hat, angeschafft. Einige Beschläge des alten Piraten konnten geborgen und mit Hilfe von der Piratengruppe unter Anleitung von Bootsbaulehrling Leon Meyerdiecks sachkundig angebaut werden. Der

Mast wurde gespendet und das Schwert kommt einem anderen Boot, das nicht mehr gesegelt werden konnte. Es ist also ein neues Boot mit einer Geschichte.

Vielen Dank an die Taufpatin! Hannah, es war ein sehr bewegender Moment. JK

Noch nie war Fitness so exklusiv!

Im neu eröffneten Fitnessclub ELEMENTARY geht es nicht allein um ein erstklassiges Fitnesscoaching. „Egal, wer in ein Fitnessstudio geht, möchte sich gut fühlen. Uns geht es darum, die Notwendigkeit Sport für unsere Mitglieder so angenehm wie möglich zu machen,“ sagt Firmengründer Marcus Kemmer.

Privatsphäre und Exklusivität werden über eine strenge Limitierung der Mitgliedschaften und einen vollumfänglichen Service generiert.

Das ELEMENTARY finden Sie in der Griegstr. 75, 22763 Hamburg (Marzipanfabrik, Haus 26).
Tel.: 040/65592050, WhatsApp: 0171/7736666, Homepage: www.elementary.club



Winterprogramm

Mit einem tollen Herbsttraining am Gardasee und dem Herbstpokal in Schwerin hat die schleppend gestartete Saison 2021 für die Optis, Laser und Europes doch noch einen tollen Abschluss gefunden.

Über den Winter treffen sich die jeweiligen Gruppen an den üblichen Tagen. Neben Theorie, Grundlagen des Segelns, Trim, und Regattataktik stehen auch Bootspflege und Sport auf dem Programm. Anzunehmen ist das nicht immer nur

hart gelernt oder gearbeitet wird, sondern Toben auf dem Vorland und Spiele nicht zu kurz kommen werden.

Für alle Kids, die auch im Winter nicht vom Segeln lassen können, gibt es in Zusammenarbeit mit der SVAOe an den Wochenenden bis zum 4. Advent ein Training auf der Alster.

Mehr Infos bekommt Ihr von Falco, unserm Jugend-Trainer und Koordinator. JK



Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der ILCA 4 & 6 am Ammersee

Vom 14.-18. Oktober 2021 fand die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft 2021 im ILCA 4 sowie ILCA 6 am Ammersee in Bayern statt. Ausrichter war dieses Jahr der Augsburg Segler-Club. An den Start gingen insgesamt 136 Segler/innen bei wunderschönem Herbstwetter, aber sehr schwachem Winden. Jeden Tag mussten die Segler mehrere Stunden auf das nicht immer zuverlässige Einsetzen der Thermik warten.

Vorab wurden 5 Wettfahrten als Qualifikationsmodus bestritten, um später die Segler in Gold und Silber-Fleets aufzuteilen. Für die Finalserie blieb nur der letzte Regatta-Tag, an dem glücklicherweise

am Nachmittag noch 2 Wettfahrten bis kurz vor Einsetzen der Dämmerung ausgetragen werden konnten. Der BSC wurde erfolgreich durch Jonathan Feindt in der Klasse ILCA 4 vertreten.

Für Jonathan war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Jugendmeisterschaft in dieser Boots-Klasse, bei der er es auf Anhieb geschafft hat, in die Gold-Fleet zu kommen.

Die meisten seiner Kontrahenten waren Jonathan bereits aus seiner aktiven Opti-Zeit bekannt. Am Ende erreichte Jonathan mit einigen Top-Einzel-Wettfahrten (u.a. 3. und 4.) bei seiner ersten Meisterschaft im ILCA in einem sehr stark besetzten Feld den 23. Platz.

Deutsche Bank

Sie legen an. Wir legen was drauf:
bis zu 7.500 € Prämie.*

- ✓ Für die Erhöhung Ihres Depotvolumens
- ✓ Für den Depotwechsel von einer anderen Bank zu uns
- ✓ Für neue Kund*innen bei Depoteröffnung

#PositiverBeitrag

Filiale Hamburg-Adolphsplatz
Adolphsplatz 7, 20457 Hamburg
Heiko Stephan, Marktgebietsleitung Privatkunden
Telefon 040 3701-2499, heiko.stephan@db.com

deutsche-bank.de/depotwechsel

* Für den Übertrag von Depotvolumen oder die Anlage von Kontoguthaben in Wertpapieren von mindestens 10.000 Euro auf ein Depot der Deutschen Bank erhalten Sie bis zum 31.12.2021 eine Wechselfläche von 0,5% des Volumens. Max. 7.500 Euro (unterliegen dem Steuerabzug). Über die genauen Teilnahmebedingungen informieren Sie unsere Anlageberater*innen. Sie können die Teilnahmebedingungen auch unter deutsche-bank.de/depotwechsel aufrufen. Anbieter: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main



Jetzt informieren und
Prämie sichern

IDJM Optimist

Johan Müller, der sowohl beim BSC als auch beim NRV trainiert, konnte sich das erste Mal für die IDJM der Optis qualifizieren. Ausgerichtet wurde die IDJM in diesem Jahr vom Chiemsee-Yacht-Club e.V. in Prien am Chiemsee. Wären der Veranstaltung haben Johan und seine Familie bei Helene Ihnenberger, dem vermutlich am weitesten

im Süden der Republik wohnenden BSC-Jugendmitglied, und Ihren Eltern gewohnt.

Johan erreichte in dem Feld von knapp 200 Booten einen Respektablen 82 Platz.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war sicherlich das Treffen mit Tina Lutz, Silbermedaillengewinnerin von Tokio und Schirmherrin der IDJM.



IDJM 2021 Piraten

Vom 29.09. bis zum 03.10. ging es für die Piraten Jugend zur IDJM an den Dümmer See. Für den BSC sind Marlene Fix und Helene Schneider auf dem neuen Piraten Hannes, Frieda Meltzner und Pippa Sörensen auf Frippa und Jule von Appen auf einem Boot des Aachener Boots-Club (ABC) an den Start gegangen.

Uns erwartete viel Wind und ein nettes miteinander an Land. In den neun Wettfahrten stellten wir neben unserem Können auch unsere Bein- und Bauchmuskeln ziemlich auf die Probe. Marlene und Helene segelten stark und gewannen die U17

Wertung und Frippa landete in der Gesamtwertung auf dem fünften Platz. Jule, welche mit Moritz (ABC) ihre erste IDJM segelte, war froh, dass sie trotz des Windes kein einziges mal gekentert sind und den 18. Platz erreichten.

Zwei gemeinsame Abendessen und ein gelungener Meisterabend waren Teil eines spaßigen Landprogrammes, welches aufgrund des starken Zusammenhalts der Klasse und des vereinsübergreifenden Miteinanders viele schöne Erinnerung schuf.

Pippa Sörensen



**JETZT GRATIS BESTELLEN:
Das neue Chartermagazin**



*WORK LESS
SAIL MORE!*



scansail.de/magazin
Tel.: 040 - 388 422





Die Europe in der Jugendabteilung

Die auf Initiative von Moritz Dammann und mit Unterstützung von Arnt Bruhns im aufbaubefindliche Europegruppe entwickelt sich sehr positiv.

Die Idee ist, den Jugendlichen, die aus dem Opti rauswachsen, eine attraktive Einhand-Jolle und Alternative zum Laser anzubieten. Angesprochen sind diejenigen, die einerseits für das Opti zu groß, zu schwer oder zu alt sind und andererseits für den Laser nicht kräftig genug oder eben zu klein und zu leicht sind.

Die Europe ist kleiner und leichter als der Laser, lässt sich von den jungen Segler:innen auch ohne Hilfe der Eltern gut händeln oder zu zweit aufs Autodach heben.

Die Klasse ist recht alt, so dass es relativ viele günstige gebrauchte Boote gibt. Auch alte Rumpfe

lassen sich gut mit neueren/gebrauchten Kohlefasermasten auf die Segeler:in abstimmen und so auf Regatten wieder konkurrenzfähig machen.

Im Laufe der Saison ist die Europeflotte auf dem Vorland auf 6 Boote gewachsen, 2 davon gehören dem Club.

Der Trainingstag ist der Dienstag, mal zusammen mit den Lasern, mal allein. Einen festen Trainer hat es in der vergangenen Saison noch nicht gegeben. „Dafür ist das Projekt zu jung“, sagt Moritz; das soll sich im nächsten Jahr ändern. Falco, Arnt, Moritz und Morti haben das Training übernommen, je nachdem, wer Zeit hatte. Ein Boot war mit am Gardasee und konnte dort von den größeren OptiKids ausprobiert werden. Bei den letzten Helden waren alle 6 Boote am Start.





Borgwedel Segelfreizeit 2021

In den Sommerferien war der BSC zwei Wochen vom 25.06.-09.07.2021 in Borgwedel. Insgesamt 42 Optisegler und 39 Boote fuhren zur Segelfreizeit. Als Trainer und unterstützende Personen waren Falco, Hörnchen, Nina und wir sechs CO-Trainer (Kilian, Jonathan, Leon, Max, Philippa, Marlene) dabei.



Das Ziel der zwei Wochen: Segeln & Spaß haben. Wir hatten meistens zwei Segeleinheiten am Tag, je nachdem, wie der Wind mitspielte. Die Kids wurden in zwei Gruppen (Fortgeschrittene & Anfänger) aufgeteilt. Trainingsinhalte waren Manöver, Tonnenrundungen, Taktik, Starts, aber

auch Kentern, Tube fahren und Tourensegeln. Zum Beispiel sind wir auf die gegenüberliegende Seite der Schlei zum berühmten „Naschi-König“ gefahren. Wir wissen es jetzt alle, und wer es noch



nicht weiß, der weiß es jetzt: Der Naschi-König hat montags geschlossen!! Beim zweiten Versuch haben dann aber alle Süßigkeiten vom Naschi-König bekommen.

Glücklicherweise hatten wir auch unseren eigenen Kiosk. Kioskbetreiberin Nina hatte immer nach dem Abendessen geöffnet. Mit dem Umsatz wurde in neue Süßigkeiten investiert.

Bei guten Wetter gab es feste Badezeiten. Nach dem ersten Mal, durfte man nur noch mit Neoschuhen ins Wasser gehen. Es liegen dort sehr spitze Steine unter Wasser. Zum Glück hat unsere Kioskbetreiberin jeden Abend zusätzlich noch eine „Fußsprechstunde“ angeboten, sodass alle Füße wieder gesund wurden.



Einmal in der Woche kam ein Apotheker und hat Coronatests mit allen Teilnehmern durchgeführt. Alle haben es überstanden, und danach ging es wieder weiter mit Segeln.



Es gab zahlreiche Alternativprogramme, wenn es mal windstill war. Hörnchen hatte Rallyes und Schatzsuchen vorbereitet.

Der Klassiker „Schmuggler und Zöllner“ wurde auch viel gespielt. Sobald aber Falco mitgespielt hat, war das Spiel ziemlich unlustig und sinnlos, da er eh alle Verstecke (wahrscheinlich aus seiner

Optizeit) schon kannte. Wenn man nur kurz das Gefühl hatte, dass einem langweilig wird, konnte man UNO, Twister oder Tischkicker spielen.

Mit einer anderen Gruppe in der Jugendherberge haben wir eine Sally Up Liegestütz Challenge gemacht. Natürlich haben wir durch unseren Spitzensportler Ove deutlich gewonnen. Außerdem sind wir jetzt auch alle Volleyball- und Tischtennisprofis.

Einen Abend haben sich zwei Leute gegenseitig mit verbundenen Augen mit Quark gefüttert. Wer schon mal beim Happy-Weekend war, kennt den Spaß schon...

Zudem haben wir Logikspiele gespielt, was meistens für uns CO-Trainer ziemlich peinlich ausgegangen ist.

Bei den ganzen coolen Landaktivitäten war es verständlich, dass die Motivation fürs Segeln irgendwann etwas weniger wurde. Aber als Falco die Schwimmtonnen mit Süßigkeiten beklebt hatte, waren alle wieder schnell in ihren Neos und



auf dem Wasser, um die Leckereiner sich zu ersegeln. Für die Nachwanderungen wurden wir alle um 00.30 geweckt, damit es auch wirklich dunkel ist. Wenn abends Stockbrot gemacht wurde, hatten wir CO-Trainer unsere eingene Segel-Zeit um mit den Lasern mal auf Wasser raus zu gehen. Einmal kamen auch noch motivierte Kids mit und haben Lasersegeln ausprobiert.



»Am meisten Spaß hatte ich, als wir die Süßigkeiten von den Tonnen einsammeln mussten.« - **Fritz Föh**
 »Mir hat es gefallen, mit den anderen so viel Zeit zu verbringen und zu spielen. Das Tube fahren war auch immer sehr lustig.« - **Emma Satz**
 »Das Beste war das Tuben und das Baden.« - **Marie Weißer**
 »Der Naschi-König war super und die Nachtwanderungen haben Spaß gebracht.« - **Tim Zerbe**
 »Einfach alles war toll.« - **Isaac Stirling-Roessner**
 »Am meisten haben wir uns immer auf das Segeln

gefreut.« - **Gustav Schürfeld, Frederik Föh**
 »Das Tuben war am lustigsten.« - **Bo Oltmanns**
 »Ich würde auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mitkommen, aber nur wenn auch Kari mitkommt.« - **Tilda von Lewinski**
 »Borgwedel war nice.« - **Kari Peters**
 »Das Tuben war cool, und wenn ich nächstes Jahr Zeit habe, dann würde ich auch wieder mitkommen.« - **Mathis Seydewitz**
 »Marie und ich wollten eigentlich nur eine Woche bleiben, aber es war so toll, dass wir noch ein paar Tage länger geblieben sind.« - **Emilia Rong**
 Wir freuen uns auf die Segelfreizeit 2022!!

Marlene Fix

SAVE THE DATE:

Die nächste Sommerfreizeit (09-23.07.22) findet am Steinhuder Meer in Mardorf statt. Anmelden könnt ihr Euch ab sofort bei Falco via Mail: falco.feindt@bsc-hamburg.de

<div data-bbox="112 845 280 941" style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;"> DIREKT AM HAMBURGER YACHTHAFEN! </div> <div data-bbox="336 821 660 1069" style="text-align: center;"> </div> <div data-bbox="95 1021 772 1173" style="text-align: center;"> <h1>YACHTPROFI.DE</h1> </div> <div data-bbox="123 1181 739 1252" style="text-align: center;"> <p>Gute Teile, guter Service.</p> </div> <div data-bbox="123 1284 739 1356" style="text-align: center;"> <p>Ausrüstung von A-Z • Farben • Drahtverarbeitung Beschläge • VA-Schrauben • Sanitär • Elektrik</p> </div>	<div data-bbox="806 837 1002 917" style="text-align: center;"> </div> <div data-bbox="823 957 991 1077" style="text-align: center;"> <p>Hochwertige Produkte für die Pflege Ihrer Yacht:</p> </div> <div data-bbox="806 1117 1013 1300" style="text-align: center;"> <p>Reiniger Polituren Winschenfett Frostschutz</p> </div>
<p>DEICHSTRASSE 1 • 22880 WEDEL • TEL.: + 49 (0) 4103 - 884 92 e-mail: info@yachtprofi.de</p>	



Bericht zum Piraten Trainingswochenende in Kollmar

Vom 10. September bis zum 12. September 2021 fand ein Trainingswochenende in Kollmar für Piraten statt. Anreise war am Freitag ab 15:00 Uhr. Nach und nach trafen alle ein (18 Boote) und bauten die Boote und ihre Zelte auf.

Das erste Training begann um 17:00 Uhr. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt mit jeweils einem Trainer. Leider war der Wind nicht auf unserer Seite, dadurch konnten wir (die Anfänger) uns gut mit dem Boot vertraut machen und alles mal spielerisch ausprobieren.

Ab 21:00 Uhr wurde dann gegrillt und in der Elbdiele zu Abend gegessen.

Am nächsten Morgen mussten alle um 07:00 Uhr früh segelfertig sein. Es gab eine kurze Vorbesprechung in den jeweiligen Gruppen und dann ab aufs Wasser. Der Wind war wieder da, also konnten wir Up and Down Kurse Segeln. Wir kreuzten zur Luv-Tonne hoch und segelten dann mit Spinnaker runter. Am Anfang war alles noch ein bisschen chaotisch, aber wir wurden geübter



und bekamen den Dreh immer besser raus, wie alles funktionierte. Nach ca. 3-4 Stunden auf dem Wasser ging es dann wieder an Land für eine Mittagspause. Es gab eine kurze Nachbesprechung wo wir unsere Fehler beredeten und wie wir es verbessern können.

Zum Mittagessen gab es dann noch Reste vom vorherigen Abend.

Danach gab es eine kleine Theorie-Einheit mit jeder Gruppe. In unserer Gruppe wurden die

Vorfahrtsregeln wiederholt. Um 16:00 Uhr begann dann die zweite Segeleinheit des Tages.

Unsere Gruppe machte vorher noch eine Trockenübung zum Halsen mit Spinnacker an Land. Die zweite Segeleinheit dauerte ca. 4 Stunden. Wir segelten den gleichen Kurs wie am Vormittag um unsere Fehler zu verbessern und mehr Übung im Spinnacker Segeln zu bekommen.

Ab 20:00 Uhr gab es dann Pasta mit Pesto in der Elbdiele zum Abendessen. Danach gab es noch eine Nachbesprechung, wo wir die ersten Tage Revue passieren ließen und unsere Fehler wie aber auch Fortschritte analysierten.

Am Sonntag mussten wir dann 07:30 Uhr segefertig sein. Unsere Gruppe segelte noch ein- bis zweimal denselben Kurs wie die letzten Tage, bis wir dann die Starts übten. Dies waren unsere ersten Starts jemals, also hatten wir einiges zu

lernen. Leider ging etwas von unserem Kollegen Boot kaputt, sodass wir alleine in der Gruppe übrigblieben. Das war natürlich nicht so toll, also segelten wir bei den beiden anderen Gruppen mit. Wir haben uns immer sehr sicher gefühlt, da unsere nette Trainerin Maria immer bei uns war und uns geholfen hat. Wir merkten, dass wir immer sicherer wurden in dem, was wir taten, und langsam ein Gefühl für das Boot entwickelten.

Als wir wieder an Land waren, ging es dann schon wieder ans Boote abbauen. Gegen 12:00 Uhr gab es noch eine Abschiedsrunde mit allen.

Wir (Marta und Pia) haben sehr viel an diesem Wochenende gelernt und konnten vieles mitnehmen. Alles war super organisiert, und man hat sich gut betreut gefühlt. Alle anderen Teilnehmer waren super nett und aufgeschlossen, sodass wir uns sehr wohl gefühlt haben.

Clubleben aktuell



Der BSC gratuliert zur Hochzeit

Am 17.11. haben Constanze Stolz und Moritz Klingenberg aus unserm Liga Team geheiratet. Nach der Trauung in Altenholz wurde in kleinem Kreis im Strandhotel, Strand, gefeiert. Die große Sause soll im nächsten Jahr nachgeholt werden.

A. WOHLERS
GmbH

86 23 20



SANITÄR
HEIZUNG
KLEMPNEREI
UMWELTECHNIK



Überlingen: Lukas Feuerherdt, Moritz Klingenberg, Morten Raeke, Valentin Zeller

Da die Ergebnisse immer nur von den Teams ersegelt und nicht vom Material beeinflusst werden, zeigen wir sie hier mit den Bildern in der Reihenfolge der Events

Der BSC ist in der Mitte der 1. Liga angekommen

Die diesjährige Segelbundesliga-Saison ging am 23. Oktober in Berlin zu Ende. Unser BSC-Team schloss die Saison 2021 mit dem 9. Platz, genau der Mitte der 18 Erstliga-Vereine und mit 8 Punkten Vorsprung zum 10. Platz ab. Zum Vergleich: 2020 sorgte erst der sehr gute 6. Platz aus der Alster für den sicheren 14. Platz mit 9 Punkten vorm ersten Abstiegsplatz.

In Berlin startete unser Team mit Lukas Feuerherdt am Steuer, Luise Boehlich, Hauke Krüss und Morten Raeke in einer kaum erprobten Crew und unter für Berlin ungewohnten Wetterverhältnissen.

Während am ersten Tag wegen zu viel Wind gar nicht gesegelt werden konnte, endete der zweite auf dem letzten Platz. Am Abschlusstag gelang noch eine Verbesserung auf Platz 13 der Serie und damit auf den Mittelplatz der Jahresgesamtwertung. Angesichts der schwachen Ergebnisse in Hamburg und beim Finale in Berlin war das Potential unseres Team deutlich besser, aber stark wechselnde Crews waren ein grosser Nachteil in diesem Jahr. Umso schwerer wiegt die Konstanz durch Lucas am Steuer und das herausragende Ergebnis mit dem 2. Platz vor Warnemünde. Dass durch den häufigeren

Regatta



Hamburg: Leif Tom Loose, Björn Athmer, Florian Dziesiaty, Marc-Daniel Mählmann



Kiel: Lukas Feuerherdt, Moritz Klingenberg, Claas Lehmann, Morten Raeko

Crewwechsel, der auch noch durch Corona-bedingte Terminänderungen nötig wurde, auch eine Verjüngung besonders durch Morten Raeko erreicht wurde, der zum festen Bestandteil des Teams wurde, steht auch auf der Habenseite der diesjährigen Bilanz.

Wir gratulieren allen gemeinsam für das erreichte Ergebnis und danken für Euren Einsatz für den BSC! Wir sind damit ein ernst genommener Teilnehmer unter den 18 besten Clubs in der ersten Liga geworden und es ist unser Ziel, das auch in den kommenden Jahren zu bleiben. Dazu wünschen wir uns auch die weitere Unterstützung unserer Sponsoren und Supporter, ohne die wir den Erfolg dieses Jahres auch nicht erreicht hätten. Sobald die Termine für 2022 stehen, beginnt auch



Berlin 1: Lukas Feuerherdt, Moritz Klingenberg, Pippa Sörensen, Constanze Stolz



Seemann
& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 8 66 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**



Warnemünde: Lukas Feuerherdt, Björn Athmer, Morten Raeke, Tom Stryi

schon die Planung für das kommende Jahr auf allen Ebenen mit der großen Hoffnung, dass es hoffentlich keine Einschränkungen wie in den letzten beiden Jahren gibt

Zum Abschluss einige Ergebnis-Informationen: Souveräner Sieger und Deutscher Meister wurde ONEKiel vor dem Wassersportverein Hemelingen und dem Flensburger Segel-Club. In die 2. Liga steigen ab: der Chiemsee-Yacht Club, der Konstanzer Yachtclub, der Schlei Segel-Club und der Bodensee Yacht-Club Überlingen. Dafür

kommen die Aufsteiger aus der 2. Liga: Düsseldorfer Yachtclub, Seglervereinigung 1903, Hamburger Segel-Club und Seglervereinigung Itzehoe. Absteiger aus der 2. Liga ist der Segel-Club Salzgitter, für den die Entdecker- und Seefahrer Fördervereinigung aus dem DSB-Pokal nachrückt.

Dieter Tetzen

p.s. Wer sich für mehr Details von der Liga im vergangenen Jahr interessiert, findet alle Informationen unter:

www.deutsche-segelbundesliga.de



Berlin 2: Lukas Feuerherdt, Lulu Boehlich, Hauke Krüss, Morten Raeke



Die letzten Helden

Die im rollen befindliche 4. Coronawelle hat im Vorfeld von „Die letzten Helden“ zu erheblicher Verunsicherung gesorgt und zu einigen Änderungen in der Planung geführt.

Das Hygienekonzept musste überarbeitet und ein flächenabhängiges 2G/3G Model eingeführt werden. Aufgrund der hohen Meldezahlen wurde eine Meldebeschränkung eingeführt. Um die Platzsituation an Land zu entschärfen, wurden die



Liegeplätze und Slipmöglichkeiten auf den BSC Jollenhafen und den Mühlenberger Hafen verteilt. Mit 177 Meldungen sind „Die letzten Helden“ die meldestärkste Regatta, an die man sich an der Elbe erinnert. Für die Piratenklasse war es die größte



Regatta in 2021 mit mehr Teilnehmern als bei der IDM. Sehr erfreulich war das Revival der Finns und der Europes mit jeweils 20 Booten. Neu dabei waren die RS Aeros auch mit 20 Booten.

Mit grauem Nieselregen und schwachem Wind aus SO-O wurde die größte je auf der Elbe gestartete

Regatta



Regattaflotte am ersten Tag vom Mühlenberger Loch empfangen.

Pünktlich konnten alle Segelr:inen mit 4 Starts auf die Bahn gehen, im Lauf des Rennen, flaute der Wind dann mehr und mehr ab, so dass sich zum Ende nicht alle gegen Wind und Tide innerhalb des Zeitlimits ins Ziel kämpfen konnten. Bei noch stärker einsetzender Strömung musste der Wettfahrtleiter dann schweren Herzens entscheiden kein weiteres Rennen zu starten und die Held:innen in den Hafen zu schicken, wo sie sich bei Nelson mit kräftigem Eintopf aufwärmen konnten.

Nachdem im Grau des ersten Tages bei schwachem Wind nur ein Rennen gesegelt werden konnte, lagen alle Hoffnungen auf dem 2. Tag, immerhin versprach der Wetterbericht ein paar Auflockerungen.

Am Sonntagmorgen entschied der Wettfahrtleiter trotz sehr schwachen Windes auszulaufen und auf dem Wasser zu warten. Auch als etwas Wind

anfang sich durchzusetzen, mussten sich alle weiter in Geduld üben. Die Revierzentrale hat für die dicht aufeinanderfolgende Passage von einem Bagger und einem Großcontainerschiff das Fahrwasser für die Querung gesperrt. Alle, die noch nicht im Regattagebiet waren, mussten auf der Nordseite bleiben und hinter den Schiffen durchgehen.

Bei etwas hellerem Wetter und leichtem Wind O-NO konnten dann auch alle Teilnehmer 2 Läufe segeln, bevor das Wasser wieder abgelaufen war. Gesamt-Sieger und damit der letzte Held würde Thomas Schmid im Finn Dinghy vor Klaas Höpcke, Leif Loose und Gesa Höpcke mit der H-Jolle. Den 3. Platz belegten Beeke und Siri Segger im 420er. Herzlichen Glückwunsch!

Ein großer Dank gilt allen Helfern, ohne die ein solche Veranstaltung nicht möglich ist. Sehr erfreulich ist, dass außer den langjährigen Helfern auch viel Neue voller Tatkraft und Begeisterung mit gemacht haben.

JK



Regatta



Qualität ist unsere Lieblingsfarbe.

- KLASSISCHE MALERARBEITEN
- ÖKOLOGISCHES WOHNEN
- DÄMMUNG & AKKUSTIK



Johs. H.P. DAMMANN
MALERMEISTER

© CAPAROL ICONS

Sülldorfer Landstraße 216 | 22589 Hamburg | Tel. 040 - 87 41 41 | www.maler-dammann.net

Die „Letzten Helden“ der kleinen Kieler Woche

Bericht eines langjährigen Begleiters aus der 505er Klasse

Vor ganz vielen Jahren kam es zur Gründung dieser Kultregatta. Damals war es oft noch eine echte Challenge. Die Boote waren schon im Schuppen, oft lag schon Schnee vor den Toren. Morgens waren die Schoten gefroren und den Glühwein, der auf dem Wasser gereicht wurde, goss man sich schon mal in die Stiefel, weil man die Füße nicht mehr merkte, Lederhandschuhe und Wollmütze zogen mehr Kälte aus dem Körper als ihn zu schützen.

Dank des fortschreitenden Klimawandels und dem zunehmenden Verlust an Regatten, die auch noch „social living“ als elementaren Teil der Veranstaltung sehen, entwickeln sich jetzt die Letzten Helden zur kleinen Kieler Woche, vor allem der nicht olympischen Klassen. Es waren alle Meldekottingente voll ausgeschöpft, sonst wäre es sicher viel mehr als 200 Boote gewesen. 54 Piraten (!!!) waren am Start, viel Aeros, Europes und Finns. Leider reichte die 505er Flotte nicht aus, um wie früher eine eigene Wertung zu bekommen. Das war für Jens und Johannes (GER 9135) auch das Verhängnis, denn trotz eines fulminanten Fotofinishes im letzten Rennen mit einer viertel Bootslänge Vorsprung, landeten sie wieder hinter der Meyer Familie (GER 9149), weil sie durch die Yardstickwertung im zweiten Rennen zu viele Boote aus anderen Klassen vor sich hatten. Immerhin erreichten die 505er im Gesamtplacement der 150 gewerteten Boote (einige hatten das Zeitlimit nie erreicht) in der Gesamtwertung Platz sechs und acht. Letzter Held wurde der frisch gekürte Meister im Finn, Thomas Schmidt, dessen Frau aus dem Wohnzimmerfenster

in Blankenese kontrollierend zugeschaut hat. Diese Regatta hat ihren besonderen Reiz, da man hier ganz nah an der Elbe nächtigen kann wie die ganz Vermögenden unter den Hamburger Bürgern, das Geschehen auf dem Wasser und an Land (rumpöbelnde Jogger, Radfahrer und flanierende Hanseaten eingeschlossen) beobachten kann und wie früher auf der Kieler Woche alle paar Sekunden Bekannte aus der Segelszenerie etc. vorbeikommen. Und wenn man sie nicht dort trifft, geht man abends ins Rio Grande oder in die Linde oben in Blankenese, um Frank Schönfeldt zuzuhören und sich auf den letzten Stand der laufenden Projekte rund um den Regattasport und der fliegenden Conger zu informieren. Und die jüngeren Segler feiern im Bootsschuppen des BSC bis die Polizei kommt.

Es bleibt ein Event, dass in jedem Jahr nach Wiederholung ruft, auch wenn man wie immer am Ende doch viel zu lange auf die Preisverteilung warten muss. Die vielen oft weit angereisten Segler zeigen, dass man hungrig ist nach solchen Veranstaltungen mit einer tollen Umgebung, Treffen, Schnacken und Bierchen trinken trotz des doch arg engen segelbaren Bereiches des einzigen Tidengewässers im Regattaplan der Fiven.

Es zeigt auch, dass die pseudoprofessionalisierten Konzepte wie die Kieler Woche oder Segelbundesliga auf Dauer verlieren werden, wenn man Segelsport nur rein als sportliches Event tituliert. Damit wird man keine Chance haben, dem Segelsport den Nachwuchs zu erhalten.

Bis zum kommenden Jahr, Rolf

UND IMMER EINE
HANDBREIT WASSER...




GREBAU
IMMOBILIEN




Jahresrückblick der J24 Clubboote GLEN und ROTOGIRL

Der Start der Regattasaison sollte sich auch dieses Jahr wieder, Corona bedingt, sehr weit ins Jahr hineinziehen! Normalerweise wird die Saison Ende März auf der Alster angeschossen, doch ein Event nach dem anderen wurde verschoben oder gleich ganz abgesagt!

Als wir schon drüber nachdachten, welchen neuen Mannschaftssport wir in Zukunft Coronakonform ausüben könnten (Stricken, Tauchen, Buchclub...), durften wir im August endlich unsere erste Regatta segeln!

Zusammen mit unseren BSC-Clubbrüdern vom Team GLEN ging es nach Malmö, um dort an der Swedish Open teilzunehmen! Insgesamt fanden sich 12 Teams an der Startlinie ein, darunter vier deutsche Teams. Die Teams waren alle heiß, endlich wieder segeln zu können!

Team GLEN legte die drei Wettfahrttage über eine sehr gute, konstante Serie hin. Am Sonntag, den letzten Regattatag stand Team GLEN auf Platz 3

und wir auf dem 4. Platz. Ein wenig zu sehr motiviert gingen beide Teams an die Startlinie und kassierten jeweils einen Frühstart. Damit hatten die BSC-Teams ihre Streicher gesetzt! Für die GLEN kam nun alles auf das letzte Rennen an. Bei uns war das Rennen um den gesamt vierten Platz leider gelaufen. Team GLEN beendete das Event mit einem dritten Platz! Uns kegelte der Frühstart auf den gesamt 6. Platz.

Im September wurde auf der Alster die Hamburger Meisterschaft der J24 ausgetragen. Leider konnten beide Teams keine komplette Crew stellen, um dieses Event auf den eigenen Booten zu bestreiten. Team ROTOGIRL verteilte ihre geballte Frauenpower auf die Boote PFAU und Team SCHWERE JUNGS (ehemaliges BSC-Clubboot). Hamburger Meister wurde am Ende das Team um die SCHWEREN JUNGS (...und ein Mädchen)!

Dicht gefolgt nach der HH Meisterschaft fanden wir uns in Kiel zur Kieler Woche ein! Leider konnte

unsere Steuerfrau, Emily Kern, an diesem Event nicht die Pinne in die Hand nehmen. Daher griffen wir auf unsere ehemalige Steuerfrau, Janne Schleifer, zurück! Es sollte eine Crew aus lauter ehemaligen Crewmitgliedern, gemixt mit aktueller Besatzung werden! Leider fanden sich nur 12 J24 in Kiel ein... Eine sehr ungewohnt kleine Flotte bei diesem Event!

Am Freitag waren die Bedingungen, vor allem für die Wettfahrtleitung, schwierig. Der Wind war sehr böig und drehig, was dazu führte, dass die Tonnen ständig verlegt wurden und wir erstmal auf dem Wasser wegen Startverschiebungen warteten. Dies nutzte das Vermessungsteam und kontrollierte die Sicherheitsvorkehrungen bei den J70 und den J24. Die meisten Utensilien hatten alle dabei: einen Erste-Hilfekasten, einen Wantenschneider, einen Anker und ein Licht. Doch für beide Klassen war

neu, dass die Feuerlöscher auf das Ablaufdatum kontrolliert wurden. Dieser muss anscheinend alle zwei Jahre gewartet werden. Unser Wantenschneider hatte seit Jahren das helle Licht des Tages nicht mehr gesehen und wurde zügig unter Deck, mit mehreren Händen und viel Silikonspray, wieder entrostet und funktionstüchtig gemacht!

Die zweite Wettfahrt startete gut für uns, wir konnten vorne mitsegeln. Doch dann löste sich aus unerfindlichen Gründen das Backbord-Oberwant aus dem Mast und wir mussten das Rennen abbrechen. Wir segelten an den Rand des Feldes, sicherten die Backbordseite des Mastes mit dem Spinnakerfall und zogen Janne in den Mast, um das Want wieder einzuhaken. Wir freuten uns darüber, dass wir weitersegeln konnten und nichts kaputt gegangen war. Motiviert segelten wir zurück





zum Startschiff und warteten auf die nächste Wettfahrt. Leider kam eine halbe Stunde später das Abbruchsignal – an dem Tag sollte es keine weiteren Wettfahrten geben.

Abends wurden dann sämtliche Feuerlöscher aus den nächstgelegenen Baumärkten gekauft. Damit schafften wir es sogar in die Zeitungen – Kieler Baumärkte out of stock mit Feuerlöschern!

Für die nächsten zwei Jahre sind die J24 und die J70 bei Vermessungskontrollen abgesichert.

Ende September rief uns noch der Helga Cup auf die Alster zusammen. In 45 Wettfahrten zuzüglich dem Finalrennen kämpften bei der vierten Auflage der größte Frauenregatta weltweit über 230 Frauen aus 9 Nationen um den Helga Cup 2021. Die Seglerinnen kamen aus den USA, Kanada, Monaco, Großbritannien, der Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Schweden und Deutschland und feierten an der Alster im Norddeutschen Regatta Verein Frauensegeln pur. Da die J70 sonst nicht von uns segelt wird und das mit dem geplanten

Training für den Helga Cup wie jedes Jahr Weihnachten war... hoppla, schon ist Heiligabend da, gingen wir leider ohne vorheriges Training an den Start. Wir stellten aber schnell fest, dass, egal auf welchem Boot, wenn das Team eingespielt ist, kann man jedes Boot sicher über den Parcours segeln! Aber um nächstes Jahr doch mehr und gezielter angreifen zu können, um konstant vorne mitzusegeln, gehen wir wohl doch nochmal trainieren! Den Helga Cup 2021 beendeten wir mit einem gesamt 31 Platz von 55.

Im Oktober fuhren wir noch zum Senatspreis nach Berlin! Hier hatten wir mit ähnlich drehigen Bedingungen wie auf der Alster zu kämpfen. Acht J24 fanden sich im Berliner Jachtclub ein. Es sollte das seglerische Highlight unserer Regattasaison 2021 werden! Bei fast karibischen Bedingungen segelten wir konstant vorne mit und brachten den gesamt zweiten Platz mit nach Hause!

Zum Abschluss ging es im November noch einmal auf die Alster, Väterchen Frost wollte segelt



werden! Insgesamt gingen 14 J24 an den Start! So viele, wie das ganze Jahr über noch nicht! Bei diesem Event schienen alle nochmal Starts üben zu wollen... So viele Gesamtrückrufe gab es das gesamte Jahr über nicht! Unsere Starts waren, bis auf wenige Ausnahmen, immer on point und mit Fahrt im Schiff auf der Linie. Nur irgendwie arbeiteten wir uns immer wieder nach hinten im Feld, wählten die falsche Seite oder verpassten die privaten Böen, die die anderen Crews bestellt hatten. Am Ende beendeten wir das letzte Event dieses Jahr für uns mit einem 8. Platz. Mit der Leistung waren wir nicht so wirklich zufrieden! Aber die Crew hat immer super an Bord funktioniert und wir wissen, dass da eigentlich mehr geht! Nun ist die Saison 2021 leider schon wieder vorbei. Wir hoffen sehr, dass das Segeljahr 2022 uns wieder ein konstant, planbares Regatta-Jahr beschert, mit vielen nationalen und internationalen Events und Teilnehmern! Wir bedanken uns sehr herzlich beim BSC und all den lieben Unterstützern, die die Projekte GLEN und ROTOGIRL ermöglichen! Bis bald wieder auf dem Wasser, Eure Teams GLEN und ROTOGIRL



KRÖGERDRUCK
Für alle, die nur mit den Besten zufrieden sind. *



* Ganz schön selbstbewußt werden Sie denken. Stimmt. Wir meinen, dass Begeisterung für Qualität, für anspruchsvolle Projekte und Kunden, dass Können, Erfahrung und Enthusiasmus mindestens genau so wichtig sind, wie ein gut aufgestellter Maschinenpark.

info@kroegerdruck.de 04103 80 80



Die Ruxersaison 2021...

... kam nur recht schleppend in Gang. Natürlich coronabedingt. Aber je mehr im Frühjahr die Incidenzwerte sanken, umso mehr stieg unsere Vorfreude auf's Ruxen.

Und dann war es endlich soweit. Am 9. Mai erlebten wir den grandiosen Saisonauftakt: Unsere Elbüberquerung hinüber ins „Gast-

haus zur Post“. Und damit wir nicht alle unsere Kräfte wegruxen mußten, nahm uns Rolf mit seinem Motorboot an den Haken. Somit konnten wir – drüben angekommen – bei herrlichem Wetter ganz entspannt speisen und unser Bier genießen.





Üblicherweise trafen wir die MSC-Ruxer-damen mit unseren Kuttern immer nur auf der Elbe. Dann wurden die Riemen aufgenommen, und wir nickten einander freundlich zu.

Aber diesmal war alles anders. Wir folgten einer Einladung der MSC-Damen in ihr Clubhaus und saßen gemütlich beieinander an einem langen Tisch. Dort entwickelte sich bei einem Gläschen Blankeneser Gin eine nachbarschaftliche Wohlfühlatmosphäre mit anregenden Gesprächen. Es war richtig schön! Und das nächste Mal treffen wir uns natürlich beim BSC.

Treffen beim MSC





Föhr





Schon als Kind wollte ich immer mal nach Föhr: Ins Schullandheim. Daraus ist nie was geworden. Erst jetzt, sechzig Jahre später, hat es geklappt. Und schön war's! Mit unserer ganzen Ruxertruppe hatten wir uns vom 2. bis 6. Oktober ins Schullandheim Nieblum einquartiert. Wir schliefen in Etagenbetten und trafen uns zum Frühstück und Abendessen im Gemeinschaftsraum. Selbstverständlich zu festgelegten Zeiten: Morgens zwischen 8 und 9 und abends zwischen 6 und 7 Uhr. Und den Tisch abräumen mußten wir natürlich selber. Außer dem Speiseraum gab es in unserem Wohnbereich noch einen weiteren attraktiven Gemeinschaftsraum: Die Bar. Genau der richtige Platz für unser abendliches Bier!

wieder die unmittelbare Nähe der Nordsee zu spüren. Die Weite der Wattlandschaft und später dann bei Flut die vom Wind an den Strand getriebenen Wellen.

Es gab viel zu entdecken auf dieser Insel. Wir schlenderten über die Strandpromenaden von Wyk mit ihren Restaurants und bunten Geschäften, wir betrachteten die reizvolle Bildausstellung im „Museum Kunst der Westküste“ und wir machten einen Fährhausflug zur Hallig Hooge.



Ein ganz besonderes Highlight aber war Solveys Einladung in ihr traditionelles Friesenhaus. Von ihrem großartigen Abendmenü und der urgemütlichen Stimmung träumen wir alle noch heute.

Am Tage dann, im Strom der belebenden Nordseeluft, fühlten wir uns wie in einem Jungbrunnen. Es war herrlich, endlich



Haspa Private Banking – in den Elbvororten mit Nicole Weber.



Von Generationen-Management bis Vermögens-
optimierung – lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche
Private Banking ID entwickeln.

Nicole Weber
Direktorin Private Banking
Telefon 040 3579-5909
nicole.weber@haspa.de

 **Haspa**
Private Banking

VLET
Familie

Weihnachten & Silvester

feiern in den VLET Restaurants

Runden Sie Ihre Feiertage mit kulinarischen Highlights an den schönsten Ecken Hamburgs ab!

Ob modern interpretiert oder mit internationalen Einflüssen: An Weihnachten und Silvester erwarten Sie vielfältige Menüvariationen der Hamburger Küche in unseren Restaurants VLET in der Speicherstadt und im VLET Kitchen & Bar am Jungfernstieg.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich in stimmungsvoller Atmosphäre vom einzigartigen Zusammenspiel regionaler & saisonaler Zutaten verwöhnen!

Kontakt & Infos

VLET in der Speicherstadt

Am Sandtorkai 23/24
20457 Hamburg

040 334 753 75-0
info@vlet.de
vlet-speicherstadt.de

**Öffnungszeiten an den
Weihnachtstagen vom
25. – 26. Dezember 2021**
11:00 bis 22:30 Uhr



VLET Kitchen & Bar

Jungfernstieg 7
20354 Hamburg

040 350 189-90
info@vlet-kitchen.de
vlet-kitchen.de

**Öffnungszeiten an den
Weihnachtstagen vom
24. – 26. Dezember 2021**
11:00 bis 22:30 Uhr

